



# Willkommen im Club der Tausender

Breit gefächertes Angebot überzeugt

**Mit einer Ausstellerzahl von exakt 1003 (2012: 919) – darunter 130 Debütanten – hat die elfte, in diesem Jahr vom 19. bis 21. Februar veranstaltete LogiMat zum ersten Mal die Grenze zur Vierstelligkeit überschritten. Damit hat die jährlich stattfindende Fachmesse für Distribution, Material- und Informationsfluss ihre Bedeutung für die Intralogistikbranche eindrucksvoll bestätigt.**

■ Gewachsen ist auch das internationale Interesse. 181 Unternehmen kamen aus dem Ausland, vor allem aus den Niederlanden, der Schweiz, Italien und Österreich. Auch jeder achte der insgesamt rund 29.500 Besucher – in etwa dieselbe Frequenz wie 2012 – war von außerhalb Deutschlands ange-reist. Sie konnten sich von einem breit gefächerten Angebot überzeugen, in dem Förder- und Lagertechnik sowie Lager- und Be-

triebseinrichtungen, Software bzw. Informations- und Kommunikationstechnik sowie Flurförderzeuge und Verladensysteme eine gewisse Dominanz hatten.

Aber auch speziellen Bereichen der Verpackungsindustrie bietet die LogiMat ein ideale Präsentationsplattform. So waren zahlreiche Unternehmen den Segmenten Verpacken, Wiegen und Vermessen sowie Kennzeichnung und Identifikation zuzuordnen. Ein Streifzug durch die Hallen offenbarte zwar nicht wenige „Neuheiten“, die zuvor schon auf einschlägigen Messen der Branche wie der letztjährigen FachPack gezeigt wurden, aber doch auch eine Reihe „echter“ Innovationen.

Bei der Kiga Kunststofftechnik GmbH, Wilnsdorf, standen gleich zwei Neuheiten im Mittelpunkt. Zum einen die aus PP mit Füllstoff produzierte, schwarze Schwerlastpalette 2011-HSR mit drei Kufen und einem Eigengewicht von lediglich 13,5 kg. Ihre Traglast im Regal wird mit 1 t angegeben. Sie ist absolut baugleich zu einer EUR-Holzpalette und daher eins zu eins austauschbar. An den Kufenunterseiten befinden sich Aussparungen, die sich bei Leerstapelung auf den Palettenrand setzen und so ein Verrutschen verhindern.

Zum anderen war die Kiga Box Secure zu sehen. Dabei handelt es sich um eine Faltbox mit insgesamt acht Verriegelungen, welche den Deckel und eine Palette sicher

am Ring fixieren. Dieser ist in den Dicken 6,5 mm und 10 mm und verschiedenen Höhen – standardmäßig 760 mm – lieferbar. Optional kann ein Logo bzw. Schriftzug aufgedruckt werden.

Die schweizerische Georg Utz AG, Bremgarten, mit deutscher Produktionsstätte in Schüttrorf stellte einen neuen Sichtlagerkasten im klassischen KLT-Design vor. Als Weiterentwicklung des RL-Kleinladungsträgers wurde an seiner Kurzseite eine Schiebeklappe eingebaut, die nach unten versenkt oder nach oben verschlossen werden kann. Das Behältnis verfügt zudem über ein Noppenfeld für Aufkleber oder Barcodes, das ein einfaches Entfernen auch extrem festklebender Etiketten erlaubt. Der förderanlagentaugliche KLT ist zunächst in zwei Versionen mit den Abmessungen 300 mm x 200 mm x 147 mm und 400 mm x 300 mm x 147 mm verfügbar; ähnlich den RL-KLT 3147 bzw. 4147.

## Etikettier- und Kennzeichnungstechnik

Die COT Computer OEM Trading GmbH, Dieburg, präsentierte erstmals den Thermo-direktdrucker C TD-42. Das für den industriellen Einsatz konzipierte, mit einer Abmes-sung von 225 mm x 290 mm x 170 mm (B x H x T) sehr kompakte und lediglich 3,55 kg schwere Gerät realisiert eine Arbeitsgeschwindigkeit von 152 mm/s und eine Auf-



Durch eine versenk-bare Schiebeklappe modifizierte RL-KLT von Utz gibt es in zwei Versionen.

Fotos: Kimberly Wittlieb



Allein der Blick in nur eine der sechs belegten Hallen vermittelt einen Eindruck von der Größe, welche die LogiMat mittlerweile erreicht hat.

lösung von 203 dpi. Es kann bei einer Druckbreite von bis zu 104 mm und einer Drucklänge von max. 812 mm Medienbreiten zwischen 19,5 mm und 118 mm verarbeiten.

Der Thermodirektdrucker verfügt neben einer Ethernet-Schnittstelle auch über ein integriertes WLAN sowie über Druckeremulationen für Datamax, ZPL, Markpoint und IGP. Eine weitere Besonderheit ist die sogenannte ConfigSaver-Technologie, die einen schnellen Druckeraustausch ermöglicht. Der stabile Rollenhalter mit einem Durchmesser von 180 mm hat einen Schnellverschluss für einen einfachen und raschen Papierwechsel. Optional ist das Gerät auch mit Autocutter und Spendekante lieferbar.

Die US-amerikanische Firma Datamax-O'Neil mit Hauptsitz in Orlando/Florida und europäischer Zentrale im französischen Bourg-Lès-Valence stellte den Anfang dieses Jahres im Markt eingeführten portablen 3-Zoll-Etikettendrucker RL3 vor. Das dank einer Doppelwandkonstruktion und eines gummi gepufferten Gehäuses sturz- und stoßgeschützte, den Standard MIL-STD 810 erfüllende Gerät weist ein gut lesbares LCD-



MiniPak'R Industrie von FP International.

# CONVERFLEX

CONVERTING • PACKAGE PRINTING • LABELLING

Fieramilano – Rho (Mailand), Italien | 7. – 11. Mai 2013

[www.converflex.biz](http://www.converflex.biz)



## STEP UP YOUR BUSINESS, CONVERT YOUR STRATEGY.

Fieramilano - Rho (Mailand), Italien  
7. - 11. Mai 2013

Eingänge: Ost-, Süd- und Weststore  
Öffnungszeiten: 10.00 Uhr – 18.00 Uhr

**REGISTRIEREN SIE  
SICH IM VORAUSS AUF  
[www.converflex.biz](http://www.converflex.biz)**

Organisatoren:  
**CENTREXPO**

Gefördert von:  
**ACI/IMA** **ASSOGRAFICI**

Gleichzeitig  
veranstaltet mit:  
**GRAFTALIA**

**FIERA MILANO**

### Veranstaltungssekretariat:

Centrexpo spa – Corso Sempione, 4 – 20154 Mailand, Italien  
tel +39 02319109.1 - fax +39 02341677 - e-mail: [centrexpo@centrexpo.it](mailto:centrexpo@centrexpo.it) - [www.centrexpo.it](http://www.centrexpo.it)

Join our Group on  
**LinkedIn**



Thermodyrectdrucker C TD-42 von COT.



Tragbarer 4-Zoll-Etikettendrucker Alpha-4L von TSC Auto ID.



Portabler 3-Zoll-Etikettendrucker RL3 von Datamax-O'Neil.

Display mit einfach bedienbaren Schaltflächen auf.

Es ist sowohl mit der Anwendungssoftware NETira als auch den gängigsten Remote-Verwaltungspaketen, zum Beispiel Wavelink und Avalanche, kompatibel. Der Etikettendrucker lässt sich durch Emulationen wie DPL, ZPL II, CPCL, IPL, XML, EPL und Easy Print in bereits vorhandenen Druckerumgebungen und ERP-Systeme integrieren. Optional stehen Bluetooth- und WLAN-802.11-a/b/g-Funktionen zur Verfügung. Zudem unterstützt das Gerät aktuelle Wireless-Security-Funktionen.

Einen gleichfalls neuen portablen Etikettendrucker zeigte die taiwanische TSC Auto ID Technology Co. Ltd. mit deutscher Repräsentanz in Zorneding bei München. Es handelt sich um den 4-Zoll-Etikettendrucker Alpha-4L mit Lückensensor, der in Stuttgart zunächst noch als Prototyp zu sehen war und ab dem vierten Quartal 2013 erhältlich sein wird. Der mit einem 32-Bit-RISC-CPU-Prozessor ausgestattete Thermodyrectdrucker kann innerhalb weniger Minuten program-

miert werden. Die Standardschnittstellen USB und Bluetooth sowie ein optional integrierbares WiFi-Modul erlauben Informationsaustausch in Echtzeit inklusive RTC. Weitere Ausstattungsmerkmale des Druckers sind eine leistungsstarke Firmware und die Speicherkapazität von 16 MB Flash bzw. 32 MB SDRAM. Sie kann durch eine Micro-SD-Karte auf bis zu vier GB erweitert werden.

Die CAB Produkttechnik GmbH & Co. KG, Karlsruhe, offeriert ihre Thermotransfer-/Thermodyrect-Etikettendrucker EOS 1 und EOS 4 nun auch mit einem 24-Volt-Akkupack. Die beiden Geräte unterscheiden sich lediglich in ihrer Größe, wobei der EOS 4 Platz für Etikettenrollen bis 203 mm, der EOS1 bis 155 mm Durchmesser bietet. Beide Drucker sind mit einer Auflösung von 203 und 300 dpi erhältlich und realisieren eine Geschwindigkeit von bis zu 125 mm/s sowie eine Druckbreite von max. 108 mm.

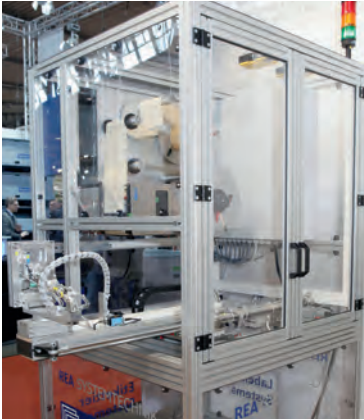
Innovationen gab es ebenfalls bei Paletten-Etikettierern zu entdecken. So hat die REA Elektronik GmbH, Mühlthal, nun ihr Sortiment mit einem solchen System abgerun-

det, das sowohl die einseitige Etikettierung in Förderrichtung auf die Längsseite als auch eine zweiseitige Kennzeichnung auf die Längs- und die Stirnseite nach CCG/GS1-Konformität erlaubt. Ein dritter möglicher Modus ist die dreiseitige Etikettierung auf Stirn-, Längs- und Rückseite. Bei der zweiseitigen Variante können pro Stunde bis zu 180 Paletten bestückt bzw. 360 Etiketten appliziert werden.

Durch seine modulare Bauweise und die frei programmierbare S7-Steuerung von Siemens kann der Etikettierer problemlos auch in bestehende Materialflusskonfigurationen integriert werden. Vario-Schnellspanndorne sorgen für eine leichte Handhabung und schnelle Etikettenwechsel. Schnittstellen über TCP/IP, DP-Kopplung oder digitaler Datenaustausch sind ebenso selbstverständlich wie die Wahl unter diversen Druckerherstellern. Alternativ zum Thermotransferdruck ist eine Bestückung mit REA Jet-Kennzeichnungssystemen möglich. Auf Wunsch ist eine Edelstahlausführung lieferbar.



Zwei Innovationen von Kiga: links die Faltbox Secure, rechts die Schwerlastpalette 2011-HSR.



Paletten-Etikettiersystem von REA Jet.



Prototyp: Die 2. Generation der Paperplus Classic-Papierpolstermaschine.

Die Logopak Systeme GmbH & Co. KG, Hartenholm, hat ihr Paletten-Etikettiersystem 920 dahingehend weiterentwickelt, als dass es nun mit einer „Jumborolle“ ausgestattet ist. Sie hat einen Durchmesser von 490 mm und hält Etiketten mit einer Gesamtlauflänge von 1200 m vor.

### Papier- und Kunststoffpolstermaschinen

Die britische Firma Easypack mit deutscher Niederlassung in Soest bietet ihre Papierpolstermaschinen der Serien Packmaster und Packsolo ab sofort mit einem innovativen digitalen Bedienfeld an. Das schnell und einfach zu handhabende Panel ersetzt die bisherige Analoganzeige und ermöglicht sowohl eine noch exaktere Einstellung der Polsterlänge im Zentimeterbereich bis fünf Meter als auch die stückgenaue Eingabe ihrer Anzahl.

Das Modul ist abnehmbar und kann auf Wunsch separat platziert werden. Außer der Bedienung am Platz ist eine zentrale Ansteuerung möglich. Zur Integration in die

Produktionssoftware des Kunden kann die Platine an SAP angebunden werden oder mit einer SPS-Steuerung kommunizieren. Als Alternative zum Automatikbetrieb ist ein Fußpedal einsetzbar, wenn zwischendurch spezielle Packstücklängen benötigt werden. In diesem Fall bleiben die digital gespeicherten Standardwerte erhalten. Das neue Bedienfeld wird in naher Zukunft auch in die Packmate-Serie eingebaut.

Einen Prototyp der zweiten Generation ihrer Paperplus Classic-Baureihe, die voraussichtlich Mitte dieses Jahres auf den Markt kommen wird, zeigte die Packaging Division der mit Hauptsitz in Metzingen ansässigen Storopack-Gruppe. Die Papierpolstermaschine wurde in mehrerer Hinsicht optimiert. Sie ist aufgrund ihrer Höhenverstellbarkeit flexibler und mit einer neuen Touchscreen-Steuerung ausgestattet. Auch die Papiereinfädelung wurde vereinfacht. Die Anlage arbeitet entweder im Direktbetrieb „on demand“ oder per Voreinstellung der Packstückzahl. Ihre Leistung wird derzeit noch getestet, wird aber diejenige

des Vorgängermodells wesentlich übertreffen und dürfte bis zu ca. 40 m/min erreichen.

Am Stand der TransPak AG, Solms, als Systemanbieter von Verpackungsmaschinen und -mitteln war erstmals die MiniPak'R Industrie des US-amerikanischen Herstellers FP International zu sehen. Das u. a. mit einem neuen, blauen Display und einer einfacheren Materialzuführung ausgestattete Gerät erreicht eine Arbeitsgeschwindigkeit von 7,5 m/min und fertigt Luftpolsterkissen aus diversen Standard- und Select-Folien, wobei letztere in drei Qualitäten mit Dicken von 23 µm und 35 µm zur Verfügung stehen. Die Gesamtbreite der Kissen variiert je nach Einsatzmaterial.

TransPak präsentierte das weiterentwickelte Papierpolstersystem PadPak-Senior-Ergo-Edition der niederländischen Ranpak BV, Heerlen. Dieses wird nun mit einem Rollenheber, einer Klebplatte und einer Schneid-Umkehrfunktion angeboten. Die Leistung des Geräts erreicht 21 m/Min.

Bernd Neumann ■

## Info

### Intralogistik im Doppelpack

Die nächste LogiMat findet vom 25. bis 27. Februar 2014 statt. Es wird mit Interesse zu beobachten sein, wie sich die Stuttgarter Fachschau gegenüber der CeMat positioniert, die ziemlich genau drei Monate später vom 19. bis 23. Mai in Hannover veranstaltet wird. Dieses bisher alle drei Jahre ausgerichtete, als „Leitmesse der Intralogistik“ apostrophierte und deutlich international ausgerichtete Event mit zuletzt knapp 1100 Ausstellern geht zudem ab 2014 in einen zweijährlichen Turnus über.

## Achtung, nicht verpassen

Packaging 2013 – Wer macht was in der Verpackungsindustrie

Die Marktübersicht Verpackungsmaschinen erscheint in VR 6/13.

Sie wollen Ihr Unternehmen listen lassen?

Fordern Sie Ihren Fragebogen bei Karin Hotz an:  
Tel. +49/(0)6104/606-321 oder Fax -323,  
k.hotz@kepplermediengruppe.de

Einsendeschluss ist am: 2. Mai 2013

